



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
FB Finanzen

VORL.NR. 248/20

Sachbearbeitung:
Petra Betz
Datum:
07.07.2020

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	21.07.2020	ÖFFENTLICH

Betreff: Jahresabschluss 2019 der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH
Bezug SEK: ---

Anlagen: 1 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
2 Anhang für 2019
3 Lagebericht 2019
4 Bestätigungsvermerk

Beschlussvorschlag:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH wird beauftragt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH mit einer Bilanzsumme von 282.373.887,49 EUR (VJ 251.878.026,10 EUR) und einem Jahresüberschuss von 3.239.162,92 EUR (VJ 1.912.101,33 EUR) zuzustimmen.

2. Ergebnisverwendung

Der folgenden Ergebnisverwendung zuzustimmen:

Der auf die Stadt Ludwigsburg entfallende Bilanzgewinn von 3.096.162,98 EUR wird mit einem Teilbetrag von 1.188.001,19 EUR (netto 1.000.000,00 EUR) an die Stadt Ludwigsburg ausgeschüttet, mit einem Teilbetrag von 861.213,06 EUR in die Gewinnrücklage der Versorgungssparte und einem Teilbetrag von 1.046.948,73 EUR in die Gewinnrücklage der versorgungsfremden Sparte der Gesellschafterin Stadt Ludwigsburg eingestellt.

3. Lagebericht

Den Lagebericht für 2019 zu genehmigen.

4. Entlastung der Geschäftsführung

Der Geschäftsführung der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen.

5. Entlastung des Aufsichtsrats

Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen.

6. Abschlussprüfer für das Jahr 2020

Die WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart als Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2020 zu bestellen.

Sachverhalt/Begründung:

A. Geschäftsjahr 2019

Prägende Entwicklungen und Ereignisse waren im Geschäftsjahr 2019 der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

- die regulatorischen Vorgaben in den Sparten Strom- und Gasnetze
- die Fortsetzung des Aufbaus und die Weiterentwicklung des neuen Geschäftsfelds Breitband / Telekommunikation
- Weiterentwicklung der SWLB zur Infrastrukturdrehscheibe (Smart)
- Umsetzung weitere Digitalisierungsprojekte
- Profilschärfung der Bäder (Marke)
- der Betrieb neuer dezentraler Erzeugungsanlagen inklusive Einbindung in das Erzeugerportfolio (Regional Strom)
- Konzessionsbewerbungen sowie
- anhaltende Defizite im Bäderbereich
- die Parkierungsanlagen Ludwigsburg schließen 2019 erneut mit einem positiven Ergebnis ab

Das Jahr 2019 war für die SWLB ein in Summe erfolgreiches, positiv abgeschlossenes Geschäftsjahr. Der Gewinn beträgt 3.239 TEUR (Vj. 1.912 TEUR). Er erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.327 TEUR. In allen Bereichen konnten die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Die Umsatzerlöse stiegen nach Kürzung der Energiesteuern von 126.321 TEUR auf 140.707 TEUR an. Durch gestiegene Bezugspreise erhöhte sich auch der Materialaufwand. Der Personalaufwand ist durch einen höheren Personalstand und tarifliche Erhöhungen angestiegen.

Die Investitionen des Geschäftsjahres 2019 beliefen sich auf 38.785 TEUR (VJ 26.439 TEUR) mit Schwerpunkten im Ausbau der Breitbandversorgung, Fernwärme- und anderen technischen Anlagen. Zur Finanzierung wurden langfristige Darlehen von insgesamt 29 Mio. EUR aufgenommen.

Der Gewinnanteil für die Stadt Ludwigsburg beträgt 3.096.162,98 EUR (Vorjahr 1.962.996,14 EUR). Er setzt sich aus einem Anteil von 85,76% aus den Gewinnen der Versorgungssparte und den Verlusten der versorgungsfremden Sparte Ludwigsburg sowie der neuen Sparte Telekommunikation (-548 TEUR) zusammen.

Die Ergebnisse der versorgungsfremden Sparte Ludwigsburg entwickelten sich nach Steuern wie folgt:

Versorgungsfremde Sparte LB in TEUR	2015	2016	2017	2018	2019
Bäder	- 3.049	-3.253	-3.219	-2.834	-3.352
Kunsteisbahn	-55	-35	-282	-44	-112
Parkierung	-154	+31	+251	+437	+633
Gesamt	-3.258	-3.257	-3.250	-2.441	-2.831

Die Konzessionsabgabe 2019 wurde voll erwirtschaftet und der Anteil von 4.084 TEUR (Vorjahr 4.062 TEUR) an die Stadt Ludwigsburg abgeführt.

Die Eigenkapitalquote beträgt 27,6% (Vorjahr: 29,7%).

B. Zu fassende Beschlüsse

Feststellung und Ergebnisverwendung

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH soll am 14.07.2020 dem Jahresabschluss 2019 mit einem Jahresgewinn von 3.239.162,92 EUR (Vorjahr 1.912.101,33 EUR) zustimmen.

Es wird vorgeschlagen, wie im Haushaltsplan 2020 vorgesehen, einen Anteil von 1.188.001,19 EUR (netto 1.000.000,00 EUR) an die Stadt Ludwigsburg auszuschütten und den Restbetrag von 1.908.161,79 EUR in die Gewinnrücklage der Versorgungssparte und der versorgungsfremden Sparte Ludwigsburg einzustellen.

Die Aufteilung des Betrags für die Gewinnrücklagen orientiert sich an der Gewinnverteilungsquote der gemeinsamen Versorgungssparte mit 85,76% für die Stadt Ludwigsburg und 14,24% für die Stadt Kornwestheim. Da eine Zuführung in die Rücklage nur in diesem Verhältnis erfolgen kann, ist bei einem Gewinnanteil der Stadt Kornwestheim von 142.999,93 EUR für die Stadt Ludwigsburg max. 861.213,06 EUR möglich. Der Restbetrag von 1.046.948,73 EUR wird der versorgungsfremden Sparte Ludwigsburg zugeordnet.

Damit werden 38,37% des Ergebnisanteils der Stadt Ludwigsburg ausgeschüttet und 61,63% stehen der SWLB als Eigenkapital zur Verfügung.

Die Stadt Kornwestheim beabsichtigt wie beschrieben, ihren Gewinnanteil in voller Höhe in die Gewinnrücklage der gemeinsamen Versorgungssparte einzustellen.

Abschlussprüfung und Bestätigungsvermerk

Der Jahresabschluss 2019 der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH wurde von der WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart geprüft, die einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat (siehe Anlage 4).

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Jahr 2020

Die WIBERA prüft die Jahresabschlüsse der SWLB seit dem Geschäftsjahr 2017. Nachdem die Beteiligungsrichtlinie der Stadt Ludwigsburg einen Wechsel nach fünf Jahren vorsieht, steht einer Beauftragung der WIBERA für die Prüfung des Geschäftsjahrs 2020 nichts entgegen.

C. Allgemeine Hinweise

Die Feststellung der Jahresabschlüsse der städtischen Beteiligungsunternehmen, die Beschlüsse über die Gewinnverwendung und die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats sowie die Bestellung der Abschlussprüfer sind nach den Festlegungen der Gesellschaftsverträge jeweils von der Gesellschafterversammlung festzustellen. Die Aufsichtsräte der Unternehmen beraten über diese Themen vor. Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der Oberbürgermeister (§ 104 Abs. 1 GemO). Er kann einen Bediensteten der Stadtverwaltung mit seiner Vertretung beauftragen. Gemäß § 9a der Hauptsatzung benötigt der Oberbürgermeister für die Feststellung des Jahresabschlusses und die Erteilung der Entlastungen die Ermächtigung des WKV.

Weitere Informationen zum Jahresabschluss 2019 können den als Anlagen beigefügten Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und dem Lagebericht entnommen werden.

Nach der Rechtsauffassung des Innenministeriums Baden-Württemberg sind die Mitglieder des Aufsichtsrats einer kommunalen Eigengesellschaft auch bei den Weisungsbeschlüssen zur Entlastung des Aufsichtsrats an den Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung befangen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats der SWLB im Jahr 2019 sowie die Stellvertreter, die 2019 an einer Aufsichtsratssitzung teilgenommen haben, sind deshalb bei der Beschlussfassung zum Punkt 5 befangen.

Unterschriften:

Harald Kistler

Petra Betz

Finanzielle Auswirkungen?				
☒ Ja	☐ Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: 1.000.000 EUR		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 90		Produktgruppe 5350, Zinsen und ähnliche Erträge		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		☐ Ja ☐ Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
90205010	36510000			

Verteiler:

DI, 14, 20, SWLB



LUDWIGSBURG

NOTIZEN